

Unternehmensrichtlinie zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren

Information zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stiftung Sankt Johannes und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Stiftung Sankt Johannes

Geschäftsführung, Doreen Paus

Schloßstraße 8

86688 Marxheim

Tel.: 09097/809-117

Fax: 09097/809-333

E-Mail: info@sanktjohannes.com

Angaben zur Person des Datenschutzbeauftragten:

Bugl & Kollegen GmbH

Eifelstraße 55

93057 Regensburg

E-Mail: kontakt@buglundkollegen.de

Welche personenbezogenen Daten erheben wir und woher stammen diese?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten:

- Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit)
- ggf. Arbeitserlaubnis / Aufenthaltstitel
- Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse),
- Skill-Daten (z. B. besondere Kenntnisse und Fertigkeiten)
- falls für die ausgeschriebene Stelle relevant: gesundheitliche Eignung
- weitere Daten aus den Bewerbungsunterlagen (falls benötigt)
- erweitertes Führungszeugnis

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses erhoben, insbesondere aus den Bewerbungsunterlagen, dem Bewerbungsgespräch und aus dem Personalfragebogen.

Daneben erhalten wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung).

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG/ §53 KDG.

Ihre Daten werden ausschließlich zur Besetzung der konkreten Stelle, auf die Sie sich beworben haben, verarbeitet.

Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 h) i. V. m. § 22 Abs. 1 b) BDSG/ §11 Abs. 1 h) KDG erforderlich sein.

Möchten Sie bei einer Absage in unseren Bewerberpool aufgenommen werden oder soll Ihre Bewerbung für andere offene Stellen im Unternehmen berücksichtigt werden, benötigen wir hierzu eine Einwilligungserklärung von Ihnen.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Im Falle einer Einstellung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen in Ihre Personalakte. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, zu deren Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Im Falle einer Absage werden Ihre Bewerbungsunterlagen spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern Sie uns nicht eine Einwilligung zur längeren Aufbewahrung (Bewerberpool) erteilt haben.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Fachbereich, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die in die Entscheidung über Ihre Einstellung eingebunden sind.

Innerhalb unseres Unternehmens werden Ihre Daten ggf. an untergeordnete Leitungspositionen übermittelt, da dort die Datenverarbeitung zum Bewerbungsverfahren wahrgenommen wird.

Welche Rechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie haben die Rechte aus den Art. 15 – 21 DS-GVO/ § 17 – 23 KDG:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO/ § 17 KDG)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO/ § 18 KDG)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO/ § 19 KDG)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO/ § 20 KDG)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21/ § 23 KDG)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO/ § 22 KDG)

Bitte wenden Sie sich hierzu an folgende Stelle:

Leitung Personalverwaltung
Schloßstraße 8
86688 Marxheim
Tel.: 09097/809-136
E-Mail: bewerbung@sanktjohannes.com

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Katholisches Datenschutzzentrum Bayern (KdöR)
Datenschutzaufsicht für die bayerischen (Erz-)Diözesen
Vordere Sterngasse 1
90402 Nürnberg
Tel.: 089 2137-1796
E-Mail: datenschutzaufsicht(at)eomuc.de

oder

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)
Promenade 18
91522 Ansbach
Tel.: 0981/180093-0
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

Werden Ihre Daten an Dritte übermittelt?

Wir übermitteln Ihre Bewerberdaten nicht an Dritte.

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Um Ihre Bewerbung berücksichtigen zu können, benötigen wir von Ihnen diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Wir nutzen keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung.